

	<p>Objekt: Paar Ohrringe „gulak chalka“ mit Karneolen</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00567a,b</p>
--	---

Beschreibung

Um die Ohrläppchen zu entlasten befestigte man neben den Bügeln der Ohrringe Bänder, die in das Schläfenhaar oder in die Haube eingehängt wurden. Die Ohrringe sind baugleich. An einem Ring aus Silberdraht, der an einer Stelle offen ist, sind am unteren Außenbereich 16 zylindrische, in einer Schellenform endende Verzierungen angebracht. Die Fläche im inneren ist durchbrochen gearbeitet (wie Halbmonde) und nach oben hin herzförmig. Zudem ist sie durch Gravierungen, Vergoldung und geprägte Applikationen verziert. Oben, rechts und links befinden sind orange-rote ovale, flache in einer Zarge gefasste Karneole.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Vergoldung, Applikationen, Karneole, graviert, gefasst, gelötet, geprägt
Maße:	Objektmaß: Tiefe 1 cm, Durchmesser: 11,5 cm, Gewicht a): 72,8 g, Gewicht b): 73,3 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1950
	wer	Saryk (Turkmenen)
	wo	Nordost (Iran)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen

Schlagworte

- Karneol
- Kopfschmuck
- Nomade
- Ohrring
- Schmuck
- Silber
- Stamm

Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin